

Gefahren des Schulwegs

Praxisnahe Verkehrserziehung für Montafoner Volksschüler durch mbs Bus

Tschagguns. Jedes Jahr verunglücken in Vorarlberg zahlreiche Kinder auf dem Weg in die Schule oder in den Kindergarten – gerade deshalb ist die Verkehrserziehung an Schulen und Kindergärten von enormer Bedeutung. Seit die Montafonerbahn (mbs) den Öffentlichen Personennahverkehr im Montafon übernommen hat, kümmert sich die mbsBus GmbH auch um die Sicherheit auf dem Schulweg.

Gefahren deutlich gemacht

„Wir wollen, dass die Kinder gesund zur Schule und zurück kommen“, sagt mbs-Verkehrsleiter Gebhard Schoder. In enger Zusammenarbeit mit den Montafoner Schulen wird dieses Thema deshalb intensiv behandelt. So gehen die Lehrer die Verkehrsproblematik mit den Kindern im Unterricht durch. Nach einer Praxis-schulung wird die Schulwegsicherheit dann wieder in den Schulstunden behandelt. „Durch diese intensive Präventionsarbeit können wir gefährliche



Verkehrserziehung im Montafon.

Situationen bereits im Vorfeld verhindern“, schildert Schoder. Rund 50 Volksschüler aus Tschagguns konnten die Gefahren auf dem Schulweg im Rahmen der heurigen Woche der Verkehrssicherheit hautnah erleben. Staunend haben die Kinder auf den Bus geblickt, als dieser beim Einfahren in die Haltestelle einige Verkehrskegel erwischte und umgeworfen

hat. „Ich bin wirklich erschrocken“, schüttelt beispielsweise Celina Ganahl den Kopf. Routiniert erklärt mbs-Verkehrsleiter Gebhard Schoder die Gefahren an der Haltestelle. Welche beim Wegfahren des Busses und weiteren umstürzenden Kegeln abermals deutlich wurde.

Stauende Blicke bei Vollbremsung

Mit Unterstützung der Schrunser Polizei wurde den Kindern auch gezeigt, wie wichtig das Anschnallen im Schulbus ist. Bei nur 30 km/h machte der Fahrer unverhofft eine Vollbremsung. Die Kinder erschrocken, wurden vor und zurück geschleudert. Nach Bruchteilen von Sekunden dann die Erleichterung – es ist nichts passiert. Alle waren angeschnallt. „Was wir in Zukunft immer machen werden“, versprechen die Kinder beeindruckt. Verkehrsleiter Gebhard Schoder ist abschließend sichtlich stolz auf die Schüler. „Das hat wieder einmal gegessen.“ ●



G. Schoder.

Durch Präventionsarbeit können wir gefährliche Situationen im Vorfeld verhindern.

Gebhard Schoder,
mbsBus-Verkehrs-
leiter